

Grillparzer, Franz: [wenn der Soldat den Tod im Felde stirbt] (1851)

- 1 Wenn der Soldat den Tod im Felde stirbt,
- 2 Tönt Lebewohl aus donnernden Geschützen,
- 3 Und ein Geleit, wie selbst kein Fürst erwirbt,
- 4 Wogt ringsumher in heller Waffen Blitzen.

- 5 Hat nun sein Los im Krieg ihn halb verschont,
- 6 Gezeichnet nur, ihn später zu ereilen,
- 7 Gönnt ihm, womit der Mensch den Menschen lohnt,
- 8 Laßt ihn die Ehre jedes Christen teilen.
- 9 ...

(Textopus: [wenn der Soldat den Tod im Felde stirbt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>)